

ES GEHT LOS

Gründung Institut für Berufseinführung

Das Institut für Berufseinführung (siehe InfoBrief 26) wurde am 20. November 2012 auch formal erfolgreich ins Leben gebracht. Es ist eine Gründung aus der Landesarbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Waldorfschulen. Sieben Schulen haben die Rolle der Gründungsgesellschafter übernommen. Die Geschäftsführung besteht aus zwei Pädagogen (Gabriele Hohlmann, Martin Wienert) und einem kaufmännischen Geschäftsführer (Andreas Müller). Im ebenfalls gewählten Aufsichtsrat werden u. a. auch die Hannoverschen Kassen die weitere Entwicklung des Instituts unterstützen.

SCHULE UND GESUNDHEIT

Lehrergesundheit und -zufriedenheit

Vom 25.–27.01.2013 findet in der FWS Hamburg Harburg die Delegiertenversammlung des Bundes der Freien Waldorfschulen mit dem Tagungsschwerpunkt „Lehrergesundheit und -zufriedenheit“ statt.

Mit Beiträgen zum Thema „Individuelle Initiative und Gesundheit, Praxisbeispiele und Leitgedanken für die Arbeit in der Schulgemeinschaft“ sowie Arbeitsgruppen zum Projekt „Schule und Gesundheit“ beteiligen sich die Hannoverschen Kassen an der Veranstaltung des Bundes der Freien Waldorfschulen.

Weitere Informationen
schmoelling@waldorfschule.de



Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

WALDORFPÄDAGOGISCHE INITIATIVEN

Internationaler Hilfsfonds

Der Internationale Hilfsfonds ist ein freier Spendenfonds, mit dem die Freunde der Erziehungskunst auf dringende Anfragen aus dem Ausland reagieren können.

Die Waldorfbewegung ist inzwischen weltweit als pädagogische Alternative zum bestehenden Kindergarten- und Schulwesen vorhanden. Während bei uns fast in jeder Stadt ein Waldorfkindergarten oder eine Waldorfschule zu finden ist, gibt es in Ländern wie Guatemala, Nepal oder Zimbabwe erst kleine Keime, die noch lange wachsen müssen, um für das Land sichtbar zu werden. Aus vielen dieser Länder, in denen die Waldorfbewegung erst in ihren Anfängen steht, kommen Anfragen um z. B. finanzielle Hilfe bei der Ausbildung von LehrerInnen oder der Ausstattung eines Kindergartens.

Dafür werden genügend freie Mittel gebraucht!

Erst wenn Kindergärten und Schulen so groß sind, dass sie von Besuchern aus Europa entdeckt werden können, bilden sich für diese Initiativen eigene Spenderkreise.

Vorher sind sie darauf angewiesen, dass es Menschen gibt, die darauf vertrauen, dass die Freunde der Erziehungskunst freie Spenden sachgemäß für die noch kleinen Initiativen einsetzen. Mit vergleichsweise geringen Mitteln kann immer wieder große Hilfe geleistet werden.

Machen Sie mit! Unterstützen Sie wichtige Hilfsanfragen von waldorfpädagogischen Initiativen weltweit. Das schafft lebendige Lernorte für Kinder.

Spenden an: Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.
Spendenkonto 130 420 10
BLZ 430 609 67, GLS Bank

Bitte geben Sie als Verwendungszweck 2629 *Spende* und Ihre *Adresse* (für die Spendenbescheinigung) an.